

STAGE 11

1. strophe:
 Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit 11
 Erfülle deine späteren Werke ganz 11
 Und Sorge, dass Verfall nicht walte 9
 Starrend Gebärde der nahen Schwäche 10

2. strophe

2. strophe
 zudrohlich dunkle Ohnmacht des Id. voran Setzt 11
 Im frühen Absterben. Trotz der Endlichkeit 11
 Spätest knickt, der Halm im Wind, gewiß, denn 9
 Brüchig und disparat lautet Schwerkmet. 10

3. strophe

Wie hingehaucht in raschelnden Blättern singt 11
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun, 11
 Vertieft im Eigenen lauscht er sich zu 9
 Raunt es ist gut jetzt, und mehr bedarfs nicht. 10

~~Strophe~~

1. Strophe:

Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit 11
 Erfülle deine, späteren Werke ganz 11
 Und Sorge, dass Verfall nicht walte 9
 Starrend Gebärde der nahen Schwäche 10

2. Strophe

Verleckt lauchet Ohnmacht des Id. voran Seht 11
 Im fahlen Abglanz. Trotz der Endlichkeit 11
 Spürt knickt, der Halm im Wind gewiß, denn 9
 Brüchig und disparat lauchet Schwermut. 10

3. Strophe

Wie hingehaut in raschelnden Blättern singt 11
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun, 11
 Vertieft im Eigenen lauscht er sich zu 9
 Raunt es ist gut jetzt, und mehr bedarfs nicht. 11

1. Strophe

Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit 11
 Erfülle deine, späteren Werke ganz 11
 Und Sorge, dass Verfall nicht walte 9
 Starrend Gebärde der nahen Schwäche 10

2. Strophe

Verliert sich sonst in Ohnmacht, ~~daß~~ ^{daß} ich voran sein 11
 Im ~~frühen~~ ^{frühen} Abganz. Trotz der Endlichkeit 11
 Spürt knickt, der Halm im Wind, gewiß, dann 9
 Brüchig und disparat lautet Schwerkmet. 10

3. Strophe

Wie hingehaut in raschelnden Blättern singt 11
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun, 11
 Vertieft im Eigenen lauscht er sich zu 9
 Raunt es ist gut jetzt, und mehr bedarfs nicht. 10

Strophe 1

1. Strophe:
 Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit 11
 Erfülle deine, späteren Werke ganz 11
 Und Sorge, dass Verfall nicht walte 9
 Starrend Gebärde der nahen Schwäche 10

2. Strophe

verliert sich, sonst in Ohnmacht das Ich vor sich 11
 Bedrückend Abglanz. Trotz der Endlichkeit 11
 Sonst knickt, der Halm im Wind, gewiß, denn 9
 Brüchig und disparat lautet Schwermut. 10

3. Strophe

Wie hingehaut in raschelnden Blättern singt 11
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun, 11
 Vertieft im Eigenen lauscht er sich zu 9
 Raumt es ist gut jetzt, und mehr bedarfs nicht. 10

Strophe 1

1. Strophe:
 Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit 11
 Erfülle deine ~~meine~~ späteren Werke ganz 11
 Und Sorge, dass Verfall nicht walte 9
 Starrend Gebärde der nahen Schwäche 10

2. Strophe

verliert sich, sonst in Ohnmacht das Ich vor sich 11
 Vertran geduldig. ~~Tratte~~ der Endlichkeit 11
 spinn' mir, nur Halbes im Wind gewiß, denn 9
 Bruchig und disparat lautet Schwerkmut. 10

3. Strophe

Wie hingehaut in raschelnden Blättern singt 11
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun, 11
 Vertieft im Eigenen lauscht er sich zu 9
 Raunt es ist gut jetzt, und mehr bedarfs nicht. 10

Strophe 1

1. Strophe:

Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit 11
 Erfülle deine ~~meine~~ späteren Werke ganz 11
 Und Sorge, dass Verfall nicht walte 9
 Starrend Gebärde der nahen Schwäche 10

2. Strophe

verliebt dich sonst in Ohnmacht ~~das~~ ich vor mir sehe 11
 Genieße dich nun trotz der Endlichkeit. 11
 9
 8

Brüchig und disparat lautet Schwermet. 10

3. Strophe

Wie hingehaut in raschelnden Blättern singt 11
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun, 11
 Vertieft im Eigenen lauscht er sich zu 9
 Raunt es ist gut jetzt, und mehr bedarfs nicht. 10

Strophe 1

1. Strophe:

Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit
 Erfülle deine, späteren Werke ganz
 Und Sorge, dass Verfall nicht walte,
 Starrend Gebärde der nahen Schwäche

2. Strophe

Verliert sich nicht in Ohnmacht, doch ich vornehm,
 Genieße dich und trotz der Endlichkeit.

Brüchig und disparat lautet Schwermet. 10

3. Strophe

Wie hingehaucht in raschelnden Blättern singt
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun,
 Vertieft im Eignen lauscht er sich zu,
 Raunt es ist gut jetzt, und mehr bedarfs nicht.

Strophe 11

1. Strophe:
 Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit 11
 Erfülle deine ~~meine~~ späteren Werke ganz 11
 Und Sorge, dass Verfall nicht walte 9
 Starrend Gebärde der nahen Schwäche 10

Strophe

Und auch von endlichem Ohnmacht des Ich vor dem Sein
 Erschrecke nicht mehr.

Brüchig und disparat lautet Schwerkut. 10

3. Strophe

Wie hingehaut in raschelnden Blättern singt 11
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun, 11
 Vertieft im Eigenen lauscht er sich zu 9
 Raumt es ist gut jetzt, und mehr bedarfs nicht. 10

~~Strophe~~

1. Strophe:
 Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit
 Erfülle deine, späteren Werke ganz
 Und Sorge, dass Verfall nicht walte,
 Starrend Gebärde der nahen Schwäche

2. Strophe

o'm sein erschreckte Endliches ich nicht mehr,
 in Ohnmacht.

und lass der
 Endlichen Ohnmacht das ich vom sein los.

3. Strophe

Wie hingehaucht in raschelnden Blättern singt
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun,
 Vertieft im Eigenen lauscht er sich zu,
 Raunt es ist gut jetzt, und mehr bedarfe nicht.

Strophe 1

1. Strophe:
 Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit
 Erfülle deine ~~meine~~ späteren Werke ganz
 Und Sorge, dass Verfall nicht walte,
 Starrend Gebäude der nahen Schwäche ~~10~~!

2. Strophe

Und nicht gewinne Ohnmacht des Ich vom Sein.

3. Strophe

Wie hingehaucht in raschelnden Blättern singt
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun,
 Vertieft im Eignen lauscht er sich zu,
 Raunt es ist gut jetzt, und mehr bedarfe nicht.

~~Strophe~~

1. Strophe:
 Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit
 Erfülle deine ~~meine~~ späteren Werke ganz
 Und Sorge, dass Verfall nicht walte
 Starrend Gebärde der nahen Schwäche

2. Strophe:

Wie hingehaucht in trockenem Blättern singt
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun
 Vertieft im Eigenen. ~~Da~~ ~~er~~ ~~sich~~ ~~zu~~ ~~erfahren~~
 Brüchig und disparat ~~gründet~~ ~~schwermet~~ ~~flauert~~

3. Strophe

Wie hingehaucht in raschelnden Blättern singt
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun
 Vertieft im Eigenen lauscht er sich zu
 Raunt es ist gut jetzt, und mehr bedarfs nicht.

Strophe 1

1. Strophe:
 Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit 11
 Erfülle deine ~~meine~~ späteren Werke ganz 2 11
 Und Sorge, dass Verfall nicht walte 3 9
 Starrend Gebärde der nahen Schwäche ~~10~~ 1

2. Strophe:

Wie hingehaucht in trockenen Blättern singt 11
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun 11
 Vertieft im Eigenen. Unverträglich Herbstgesättigte 9
 Drückig und disparat & gründet Schwerkmut 10

3. Strophe

Wie hingehaucht in raschelnden Blättern singt 11
 Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun, 11
 Vertieft im Eigenen läuscht er sich zu 9
 Raunt es ist gut jetzt, und mehr bedarfs nicht. 1

Strophe

1. Strophe:
Wie satt getrunken! Reife Gelassenheit
Erfülle ~~deine~~ späteren Werke ganz
Und Sorge, dass Verfall nicht walte
Starrend Gebärde der nahen Schwäche

2. Strophe:

Wie hingehaucht in trocknen Blättern singt
Der Wind sich selbst und ganz bei sich ist er nun
Vertieft im Eignen. Unverträglich Herbstgesättigt
Drückig und disparat gründet Schwerkmut

3. Strophe:

Im Werk. Besinn dich der Gelassenheit
Und Leichtigkeit auch

Vertieft im Eignen lauscht er sich zu
Raunt es ist gut jetzt, und mehr bedarfs nicht.

Vertieft im Eigne lauscht er sich zu,
Raum es ist gut jetzt, und mehr bedarf nicht.

2. strophe

~~Verloren Ländert Ohnmacht des Ich vorm Sein~~

Getrübt / Betrübt Abglanz
 Der strahlen Abglanz Gebrochen Abglanz
 Ermattet Abglanz

U	/	U	/	U	,	/	U	/	U	/	11
U	/	U	/	U	,	/	U	/	U	/	11
U	/	U	/	U	,	/	U	/	U	/	5
/	U	U	/	U	U	/	U	/	U	/	10

Alkäische ~~oder~~ Strophe
~~alkäisches Versmaß~~

und auf vor endlicher Ohnmacht der ich voran sein
erschreie nicht mehr.

Gefahr Abglatte erschein vergangen zu Ruhe Tändelung Trug Traum
schreiten Vergangenheit Träume Collassus verdichtung aufschließen in die weite
freudig genüssam Gefühl Nachsommer geleistet gelassen zufrieden zehren von
genießen aufteilen fürchtet vertrauen trotzen vertreiben zerfahren disparat
gründet sich vermut verloren lauern verschwinden transparent vertieft brüchig
disparat zu vertrauen zufrieden

1. Strophe
Reife vs. Verfall

2. Strophe
das Scheitern
"Scheitern als Gefahr"

3. Strophe
das Gelingen
"Gelingen als Verdichtung"

Entwicklung (Ende) die Verwendung der gewonnenen Kräfte zur Vertiefung
des Ausdrucks

Erfüllung, Problematik, Reife, Vollendung, Weisheit, Wahrheit
Summe, kumulation, unabhängig, authentisch, Gelassenheit, Transzendenz
Kompromisslos, Wiederholung, Konvention, Affirmation
ungetrübte Widersprüche, Verfall, wütende Geste, spannungsvoll
beruht unproduktiven Produzieren gegen die Realität der nahenden
Todes aufpert; "endliche Ohnmacht des Lebens voran reichend"
zerfahren, nachlässig, repetitiv "late works are the catastrophes"

Der einzige Ausweg ist die Vertiefung;

Gefühl von Getrenntsein, Verbannung, Anachronismus

unverträglich nachlässig
Widerständige Elemente - gewisse Rohheit - nachlässige Verliebtheit
disparater Aufbau, brüchiger implodierender Stil, mit instabiler, sehr
haptischer Oberfläche, die droht, jederzeit auseinander zu fallen
spontan, zufällig; nachlässigkeit in der technischen Ausführung; im Ausdruck
eine viel stärkere Tiefe erreicht, ohne dabei auf Melancholie oder Schwermut

Widerständig, ruhig
Nachlässig, Ausweg
Vertiefung, Abwarten
zufrieden, erfrischt
brüchig, implodierend // Leichtigkeit
unteilgemäß, Sommer, gut
prächtig, blendend, versenkt
milder Herbst, milde, märe

im funktionieren verbindet sich die Seele über die vergehende Zeit

Entsagen Entgrenzen über alles diaphane?
Zuletzt erübt es sich ein fächerhöchstes Licht
in deinem Werk das Entfalten
ahnung der Endlichkeit.

ruhig dein Sinnen geht

1. Strophe
Reife vs. Verfall

2. Strophe das Scheitern
"Scheitern als Gefahr"

3. Strophe Gelingen als Verdichtung
das Scheitern in England ab S. 56

Entwicklung (Ende) die Verwendung der gewonnenen Kräfte zur Vertiefung des Ausdrucks

Erfüllung, Problematisch, Reife, Vollendung, Weisheit, Wahrheit
Summe, Kulmination, unabhängig, authentisch, Gelassenheit, Transzendenz
Kompromisslos, Wiederholung, Konvention, Affirmation
ungetrübte Widersprüche, Verfall, wütende Geste, spannungsvoll
beruht unproduktiven Produzieren gegen die Realität der nahenden
Todes auf; "endliche Ahnung der Idee vom Seienden"

verfahren, nachlässig, repetitiv in late works are the catastrophes

Der einzige Ausweg ist die Vertiefung;

Gefühl von Getrenntsein, Verbannung, Anachronismus
unterträglich nachlässig

Widerständige Elemente - gewisse Rohheit - nachlässige Verfloren
disparater Aufbau; brüchiger implodiver Stil, mit instabiler, sehr
haptischer Oberfläche, die droht jederzeit auseinanderzufallen
spontan, zufällig; Nachlässigkeit in der technischen Bearbeitung; im Ausdruck
eine viel stärkere Tiefe erreicht, ohne dabei auf Melancholie oder Schwermut
zu gründen.

Widerständig ruhig
Nachlässig Ausweg
Vertiefung Abwarten
zufrieden erfrischt
brüchig implodiv // Leichtigkeit
uneidgemäß Sommergut
prächtigt blendend versorgt
milder Herbst milde, märe

on late style

A 3.

im funktionierendes verbindet sich die ~~Leue~~ über
die vergehende Zeit

Entsagen Entgrenzen überlang dilatorisch?
zuletzt erübt es sich ein (oder höchstes Licht)
zyklisch freudig gemäßigten
Geduld gemäßigten
zurücklassend vertrauen

steig stolz heran in freier Luft
der Lebensdraht rollt ab
Ignoranz droht - vergebens
Blühwürmer Zeit
trotz vielfältigen
Gefahren und
Schwierigkeiten
verrichten erinnern

~~Wie jätgetrunken~~
~~die prächtig~~
~~die prächtig~~
~~die prächtig~~

in Werk. ~~Berichte~~ ~~die~~ ~~Erinnerter~~
Nur so ~~ab~~ auf Melancholie
oder Gelassenheit
s. Skizze
das
Entwicklung (Ende) die Verwendung der gewonnenen Kräfte zur Vertiefung
des Ausdrucks

Erfüllung, Problematik, Reife, Vollendung, Weisheit, Wahrheit
Summe, Kulmination, unabhängig, authentisch, Gelassenheit, Transzendenz
kompromisslos Wiederholung, Konvention, Affirmation
ungelöste Widersprüche, Verfall, wütende Geste, spannungsvoll
beruht unproduktiven Produzieren gegen die Realität der nahenden
Todes auf; "endliche Ohnmacht des Lebens vor dem Seiden"

Verfahren, nachlässig, repetitiv in late works are the catastrophes
Der einzige Ausweg ist die Vertiefung;
Gefühl von Betrenntsein, Verbannung, Anachronismus
unverträglich nachlässig
Widerständige Elemente - gewisse Rohheit - nachlässige Verflechtung
disparater Aufbau; brüchiger improvisierter Stil, mit instabiler, sehr
haptischer Oberfläche, die durch jede Zeit auseinander zu fallen
spontan, zufällig; Nachlässigkeit in der technischen Ausführung; im Ausdruck
eine viel stärkere Tiefe erreicht, ohne dabei auf Melancholie oder Schwermut

~~und erlöste~~

~~und nicht gewinne endliche Ohnmacht~~

Bedenke, dass
die späten Worte
die Katastrophesind

~~und sose, endliche Ohnmacht vor
dem Seienden~~

~~Zerfahren~~

~~Erschreue dich nicht,
endliches Ich, vorm Sein
Bewahre~~

~~Gefahren die Lauerer, brüchig und disparat~~

~~Zerfahrens~~

~~Verliert sich
verlorener~~

~~Der Atem fließt und flieht der
endliche Ohnmacht schreckt
Das Ich nicht vor dem Seienden~~

~~Die im Späten die endliche Erschreue nicht vorm Seienden
endliche~~

~~Im Späten endliche Ohnmacht
unendlichen~~

~~Dein Atem ruhiger Die Ohnmacht die endliche~~

~~Der Atem geht nun ruhiger, wehrt
Vorm Sein erschreue das
endliche Ich~~

~~Der Atem fließe ruhiger, Ohnmacht wehrt
Vorm Sein erschreue nicht mehr
endliches Ich~~

~~Der Atem laßt soll Erschreue nicht in endlicher~~

~~Vertiefte~~

~~Der Atem ruhiger ruhiger
Vorm Seienden
Vorm Sein erschreue endliches
Ich nicht mehr~~

~~Beruhigt schreckt nicht die endliche Ohnmacht nicht~~

~~Das Ich vorm Seienden~~

~~Besänftigt Besänftigt schreckt das Ich in endlicher Ohnmacht nicht~~

~~Vorm Seienden~~

~~Das Ich in endlicher~~

~~In Ruhe schreckt das Ich~~